

# Grundzüge sonderpädagogischer Förderung

# Der Schüler mit seinem Förderbedarf ist Ausgangspunkt jeglicher Förderung

- Lernen ist ein
  - aktiver
  - selbst konstruierter
  - selbst verantworteter Prozess,
  - in dem die Person des Lerners im Mittelpunkt steht.

# Lernzuwachs geschieht auf der Basis von Kompetenzen

- Kompetenzen
  - bezeichnen die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten,
  - um bestimmte Probleme zu lösen,
  - sowie die damit verbundene Bereitschaft,
  - die Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können

# Bedingungen, die die Lernentwicklung prägen

- Entwicklungsbereiche
  - Bewegung/ Wahrnehmung
  - Emotionen/ soziales Handeln
  - Kommunikation/ Sprache
  - Denken/ Lernen
- Soziales Umfeld
  - Elternhaus
  - Selbstkonzept
  - Beziehungsmuster
  - Schulische Rahmenbedingungen (Klassenstruktur, Klassenstufe, Leistungsniveau, Stellung in der Klasse)

# Bewegung/ Wahrnehmung

- Wahrnehmung und Bewegung stehen in Wechselwirkung zueinander.
- Diese sind grundlegend für erfolgreiches Lernen in allen Lernbereichen.
- Personen, Gegenstände und Situationen werden mit allen Sinnen erfasst.

Hilfreich für die Förderung in diesem Bereich:

- Klare Unterrichtsstruktur
- Eindeutige Regeln
- Eine ruhige Lernatmosphäre
- Lernen mit allen Sinnen
- Selbsttätigkeit und Aktivierung

# Emotionen/ soziales Handeln

- Aufbau sozialer Handlungsfähigkeit geschieht durch den sozial angemessenen Umgang mit eigenen und fremden Emotionen.
- Dies ist wichtig für die persönliche und berufliche Integration jedes einzelnen innerhalb der Gesellschaft.
- Schüler mit Förderbedarf in diesem Bereich sind in erhöhtem Maße bedroht, gesellschaftlich randständig oder kriminell zu werden.
- Intensive Förderung auf diesem Gebiet kann diese Gefahr deutlich mindern.

Hilfreich für die Förderung in diesem Bereich:

- Vereinbarte Leitlinien, an die sich die gesamte Schule hält.
- Ein hohes Maß an Erziehungskompetenz des einzelnen und des Kollegiums in seiner Gemeinschaft.
- Gewünschtes Verhalten aufbauen durch entsprechendes Lehrervorbild

# Kommunikation/ Sprache

- Ziel der sonderpädagogische Förderung ist schulische und berufliche Eingliederung sowie gesellschaftliche Teilhabe. => Sprache ist zu einen großen Teil dafür verantwortlich, wie jemand von der Gesellschaft eingeschätzt und aufgenommen wird.
- Deshalb muss die Förderung von situationsangemessener Sprachfähigkeit großen Raum einnehmen.
- Grundlegende Fähigkeiten für sprachliche Entwicklung sind verbale und nonverbale Kommunikation.

Hilfreich für die Förderung in diesem Bereich:

- Unterrichtsimmanente Förderung
- Lebensbedeutsamkeit
- Einbeziehung des soziokulturellen Hintergrundes
- Anbieten von sprachanregenden, dialogischen Situationen
- Klare, strukturierte und durchdachte Lehrersprache
- Modellieretechniken

# Denken/ Lernen

- Grundlegende Denkprozesse sind Aufmerksamkeit, Symbolverständnis, Begriffsbildung, Kategorisierung
- Um ziel- und situationsorientiert handeln zu können, sind auch Erinnerungs- Vorstellungsvermögen sowie abstrahierendes und kreatives Denken von Bedeutung.

Hilfreich für die Förderung in diesem Bereich:

- Selbständige Auseinandersetzung des Kindes mit der Umwelt
- Unterricht muss diesen Prozess auslösen
- Eigenaktivität und Handlungsorientierung muss immer im Unterricht enthalten sein, um dies zu gewährleisten.
- Bewusstmachen von „Problemen“, an denen der Schüler von sich aus daran arbeiten will. (... wäre optimal)



# Ziel sonderpädagogischer Förderung

- Sonderpädagogische Förderung soll das **Recht** der behinderten und von Behinderung bedrohten Kinder und Jugendlichen auf eine **ihren persönlichen Möglichkeiten entsprechende schulische Bildung und Erziehung** verwirklichen.
- Sie unterstützt und begleitet diese Kinder und Jugendlichen durch individuelle Hilfen, um für diese **ein möglichst hohes Maß an schulischer und beruflicher Eingliederung, gesellschaftlicher Teilhabe und selbständiger Lebensgestaltung** zu erlangen.  
(aus: Empfehlungen zur sonderpädagogischen Förderung – Allgemeine Grundlagen und Förderschwerpunkte)

# Eckpfeiler sonderpädagogischen Wirkens

- **Ganzheitlichkeit und Entwicklungsorientierung**  
(Ich erkenne, dass mein Schüler sein Lernen aktiv in einem Umfeld vollzieht, mit dem er im Austausch steht und durch das er sich weiterentwickelt.)
- **Diagnosegeleitete Förderung**  
(Ich finde heraus, welche Kompetenzen mein Schüler in seine Lerntätigkeit einbringen kann und welche Kompetenzen noch zu fördern sind.  
„Grundlage für alle individualisierenden Maßnahmen sind Schülerbeobachtung und Diagnostik.“)
- **Lebensorientierung**  
(Ich orientiere mich mit den Lerninhalten auf die Erfahrungswelt der Schüler und verfolge das Ziel, der selbst verantworteten Lebensführung sowie der beruflichen Eingliederung.)
- **Methodenorientierung**  
(„Erfolgreiches Lernen braucht Methoden“ Ich passe meine Unterrichtsmethode dem Förderbedarf meiner Schüler an, indem ich tragfähige Lern-, Kommunikations- und Kooperationsstrategien aufbaue.)